

# **Die Mobilisierung des Bürgers für die Durchsetzung des Rechts**

**Europäische Impulse für eine Revision der Lehre  
vom subjektiv-öffentlichen Recht**

**Von**

**Johannes Masing**



**Duncker & Humblot · Berlin**

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	13
------------------	----

## *Teil 1*

<b>Die Mobilisierung des Bürgers durch das Europarecht</b>	19
--	----

I. Die Einbeziehung des Bürgers in die Verwaltung.....	21
1. Die Kontrolle der Verwaltung durch den Bürger als Teil der Öffentlichkeit.....	21
a) Die Öffentlichkeitsbeteiligung in der UVP-Richtlinie.....	23
b) Die Öffentlichkeit in der Öko-Audit-Verordnung.....	26
c) Die Umweltinformationsrichtlinie.....	30
2. Die Pflicht zur Verleihung von Individualbefugnissen bei der nationalen Umsetzung von EG-Richtlinien .....	35
3. Rechtsschutzanforderungen der Gemeinschaft .....	37
4. Die Mobilisierung des Bürgers durch Ausweitung der Direktwirkung des EG-Rechts.....	42
II. Die Mobilisierung des Bürgers als Prinzip .....	50

## *Teil 2*

<b>Die Privatbezogenheit der deutschen Lehre vom subjektiv-öffentlichen Recht</b>	55
---	----

I. Geschichtliche Grundlagen .....	56
1. Die Abgrenzung von den jura quaesita .....	56
2. Die Privatnützigkeit subjektiv-öffentlicher Rechte .....	62
a) Die Einbindung des subjektiv-öffentlichen Rechts in die moderne Staatlichkeit .....	63
b) Die Beschränkung auf die Geltendmachung individueller Interessen .....	65
3. Das Problem der staatsbürgerlichen Rechte .....	73
4. Objektiv-rechtliche Ansätze .....	77
a) Objektiv-rechtliche Konzeptionen in der Literatur.....	77
b) Die Gesetzgebung in Preußen .....	80
5. Zusammenfassung und Ausblick auf die französische Rechtsentwicklung: Kraft und Grenze des subjektiv-rechtlichen Konzepts .....	83
a) Das deutsche Konzept des Individualschutzes gegenüber dem französischen Konzept der Gesetzmäßigkeitskontrolle .....	83
b) Praxisorientierte Dogmatisierung .....	88

II. Die Übernahme des subjektiv-öffentliche Rechts als Grundlage des heutigen Verwaltungsrechtsschutzes.....	89
1. Die ausgedehnte Reichweite des modernen Rechtsschutzes .....	91
a) Die mittelbare Geltendmachung objektiv-rechtlicher Normen .....	93
b) Erweiterung des Drittschutzes.....	101
c) Fazit: Die Relativierung des subjektiv-rechtlichen Konzepts in der Praxis.....	103
2. Die Individualbezogenheit als unveränderter Kern der Lehre des subjektiv-öffentlichen Rechts.....	105
a) Die Definitionen des subjektiv-öffentlichen Rechts .....	106
b) Die Schutznormtheorie.....	107
3. Entwicklungen in der rechtswissenschaftlichen Diskussion .....	111
a) Individualbezogenheit der Kritik an der Schutznormtheorie.....	111
b) Tendenzen zur Selbstauflösung des subjektiv-rechtlichen Konzepts .....	114
4. Objektiv-rechtliche Ansätze.....	117
a) Objektiv-rechtliche Elemente im deutschen Rechtsschutz .....	118
b) Die Diskussion um die Verbandsklage.....	121
III. Das subjektiv-öffentliche Recht als Grundlage der Beziehung von Verwaltung und Bürger überhaupt.....	128
1. Das Grundverhältnis von Bürger und Verwaltung .....	128
a) Der Fundamentalcharakter des subjektiv-rechtlichen Prinzips .....	128
b) Die subjektiv-rechtlichen Grundstrukturen im Verwaltungsverfahren.....	130
2. Rechte gegenüber der Verwaltung .....	134
a) Informationsrechte .....	135
b) Mitwirkungsbefugnisse im Vorfeld von Verwaltungsentscheidungen.....	138
c) Exkurs: Die Drittbezogenheit der Amtspflichtverletzung.....	145
3. Die Grundrechte .....	148
a) Die Grundrechte als Abwehrrechte.....	148
b) Die objektiv-rechtlichen Grundrechtsgehalte .....	159
4. Das Petitionsrecht.....	165
a) Der gemeinbezogene Charakter des Petitionsrechts .....	166
b) Der schwache Inhalt des Petitionsrechts.....	169

### Teil 3

## Die Herausforderung des Europarechts für das deutsche Verwaltungsrecht

175

I. Konfrontation zweier Modelle .....	175
1. Die Unvereinbarkeit des europäischen und deutschen Konzepts im theoretischen Ansatz .....	176
2. Das große Konvergenzpotential in den praktischen Auswirkungen.....	181
a) Rechtsdurchsetzung mittels eigener Rechte.....	181
b) Individueller Rechtsschutz durch objektives Recht.....	184
c) Die formale Bestimmung subjektiver Rechte .....	185
3. Eine sachliche Herausforderung.....	187
a) Rückwirkungen einer instrumentellen Versubjektivierung .....	188
b) Der unbewältigte Rückgriff auf das formell bestimmte subjektive Recht .....	189
c) Notwendigkeit einer Revision des subjektiv-öffentlichen Rechts .....	194

II. Die Mobilisierung des Bürgers vor dem Hintergrund der französischen Rechts- tradition .....	196
1. Die objektiv-rechtliche Konzeption des Verwaltungsrechtsschutzes in Frank- reich als Ausgangspunkt des europäischen Konzepts .....	196
2. Die Unterfangenheit des französischen Konzepts durch eine starke Exekutive..	209
3. Die neue Dimension des Europäischen Modells .....	215
III. Die Relativierung des subjektiv-rechtlichen Prinzips – Resümee, Perspektiven, Ausblick .....	218
1. Verlust tradierter Gewißheiten .....	218
2. Dogmatische Perspektiven .....	221
a) Offenheit für gemeinbezogene Befugnisse .....	221
b) Der status procuratoris.....	225
3. Rechtspolitischer Ausblick: Ein neues Modell?.....	230
a) Chancen und Gefahren .....	231
b) Ein erweitertes Blickfeld .....	238
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>241</b>
<b>Sachverzeichnis.....</b>	<b>283</b>